

1 Branche in Kürze

Das Branchenwachstum ist vor allem preisgetrieben und verläuft weitgehend unabhängig von der Gesamtwirtschaft. Umsatzschwankungen entstehen in erster Linie durch den Wasserverbrauch im Produzierenden Gewerbe sowie in der Energie- und Landwirtschaft. Einen steigenden Einfluss auf den Wasserverbrauch haben auch Hitze- und Dürreperioden. Klimatische Veränderungen und wachsende Anforderungen an die Reinigung des Abwassers stellen hohe Anforderungen an die Erhaltung und Erneuerung des Kanalnetzes sowie die Entwicklung innovativer Wassertechnologien. Das hohe Investitionsniveau in der Branche strahlt auf andere Wirtschaftsbereiche aus und macht die Branche zu einem der investitionsstärksten Wirtschaftszweige.

Lokaler und saisonaler Wasserstress erhöhen den Wettbewerbsdruck

Das wachsende Risiko lokaler Extremwetterereignisse wie Starkregen, Hochwasser oder auch Hitze- und Dürreperioden erfordert eine branchenübergreifende Neuausrichtung der Infrastrukturen. Neben wassersparenden Bewässerungssystemen in der Landwirtschaft kommen unter anderem auch Schwammstädte im urbanen Raum, die

Errichtung naturnaher Speicher sowie eine Reaktivierung von Feuchtgebieten in Betracht. Lokaler und saisonaler Wasserstress kann den Wettbewerbsdruck in der Branche erhöhen. Betriebe müssen verstärkt in innovative Technologien investieren und ihre Preisgestaltung an verbrauchsorientierte Tarifmodelle anpassen, um Anreize für eine effiziente Wassernutzung zu schaffen.

Chancen und Risiken

Gute Chancen bestehen für den Export von Wassertechnologien, Kreislauftechnologien zur Nutzung von Abwasser, Digitalisierung und intelligentes Wassermanagement sowie die Entwicklung innovativer Infrastrukturen, um auf klimatische Veränderungen reagieren zu können. Risiken erwachsen aus Extremwetterereignissen und damit verbunden Überflutungen und Dürreperioden, Nutzungskonflikten bei Wasserstress, der Belastung des Grund- und Abwassers mit Mikroverunreinigungen sowie dem absinkenden Grundwasserspiegel.

Insgesamt weisen sowohl die Wasserversorgung als auch die Abwasserentsorgung geringe Nachhaltigkeitsrisiken auf (S-ESG-Score Note B).

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Digitalisierung / Vernetzung mit benachbarten Betrieben
Energetische Nutzung von Abwasser
Risiken
Extremwetterereignisse erfordern Anpassung der Infrastruktur
Hohe Wasserkosten durch Reinigungsaufwand Abwasser

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	5
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	5
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	10
4	Branchenwettbewerb	15
4.1	Wettbewerbssituation	15
4.2	Bedeutende Unternehmen	17
5	Rahmenbedingungen	20
6	Trends und Perspektiven	24
	Glossar	31
	Programm der Branchenreports 2024	33
	Impressum	34

